

München, 02.05.2022

Tram-Nordtangente – PFA 1 – Elisabethplatz–Münchner Freiheit Stellungnahme des Bezirksausschuss 4 (Schwabing-West)

Der Bezirksausschuss 4 befürwortet die Planungen für die Tram-Nordtangente und den dadurch entstehenden Lückenschluss im Münchner Trambahnnetz.

Zum Abschnitt Elisabethplatz bis Habsburgerplatz, der im Bezirk Schwabing-West liegt, haben wir folgende Anmerkungen:

1. Die zusätzlichen Gleise an der Kreuzung Nordendstraße/Franz-Joseph-Straße sorgen für eine Verschärfung der ohnehin schon gefährlichen Situation für den Radverkehr in der Nordendstraße. Besonders auf der Westseite und nördlich des Elisabethplatzes ist es für Fahrradfahrende durch die Trambahngleise, parkende Autos, den motorisierten Individualverkehr (MIV) und kreuzende Fußgänger*innen eng und gefährlich. Wir bitten das Mobilitätsreferat, den Radverkehr in der Nordendstraße mehr zu schützen und hierauf auch in den Planungen besonders Wert zu legen.
2. In diesem Sinne sollte die Fahrradstraße Kurfürstenstraße – als Parallelstraße zur Nordendstraße – wie gefordert schnellstmöglich umgesetzt werden, spätestens aber bis zur geplanten Fertigstellung des PFA 1, also bis 2025.
3. Aufgrund des hohen ÖPNV- und MIV-Aufkommens in der Nordendstraße und der schwierigen Sichtbeziehungen bitten wir zudem um eine gute Querungsmöglichkeit für Fußgänger*innen auf Höhe der Ladenzeile südlich des Kurfürstenplatzes.
4. Grundsätzlich befürworten wir die "erhöhte Radverkehrsführung" an der Haltestelle Elisabethmarkt. Vor der Schauburg kann es aber bei Vorstellungen zu Personenansammlungen kommen, weshalb es hier unseres Erachtens sinnvoller ist, den Radverkehr auf der Straße zu führen. Möglicherweise lässt sich so auch die enge Rechtskurve für den Radverkehr entschärfen (Nordendstraße von Süden kommend und nach Osten in die Franz-Joseph-Straße abbiegend).
5. Die Säule des Taxistands am Elisabethplatz soll beim Rückbau des Taxistands auf die Straße verlegt werden, zumindest aber von der Mitte des Gehwegs an den Rand. (siehe Abbildung 1)
6. Entlang der Franz-Joseph-Str. beauftragen wir zu prüfen, ob im Rahmen der Planung ein Teil des Gehweges entsiegelt werden kann, um Wurzeln und Begrünung mehr Raum zu geben. Konkret sehen wir das Potenzial für mindestens jeweils einen Meter auf der Nord- und Südseite. Sollte dies nicht möglich sein, bitten wir darum, auf den Gehwegen auf Höhe der Kreuzungen entlang der Franz-Joseph-Straße großzügig Abstellanlagen für Fahrräder (und Lastenräder) anzubieten. (siehe Abbildung 2)

7. In der Franz-Joseph-Str. gibt es bereits heute Anwohner*innen, die zwischen den bestehenden Großbäumen Sträucher und Blumen gepflanzt haben (siehe Abbildung 3). Mit diesem Pflanzenbestand soll sorgsam umgegangen werden.

gezeichnet für die Fraktionen

SPD

Valentina Schüller
David Braun-Lacerda

Bündnis 90/Die Grünen

Undine Schmidt
Bernadette Felsch
David Sacher
Florian Schönemann

DIE LINKE

Theo Glauch



Abbildung 1: Die Taxisäule am Elisabethplatz.



Abbildung 2: Vorhandener Bedarf für Radabstellanlagen in der Franz-Joseph-Straße.

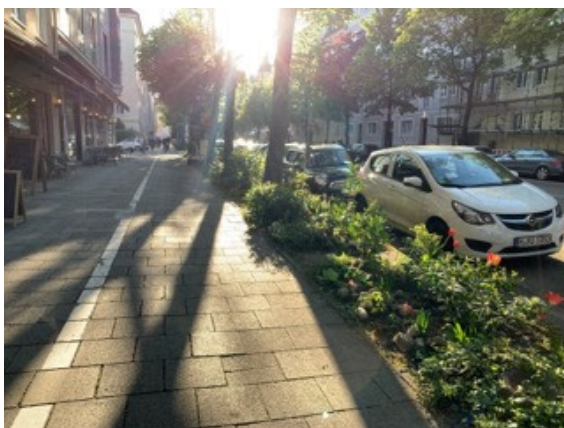


Abbildung 3: Bepflanzung im Grünstreifen in der Franz-Joseph-Straße.

Fotos: Valentina Schüller (Abb. 1) und Undine Schmidt (Abb. 2/3).